

## Hochschnitt im Klee gras

<b>Ziel</b>	Schaffung eines zusätzlichen Futter- und Brutlebensraums
<b>Kurze Beschreibung der Maßnahme</b>	<p>Im Anbau von Leguminosen-Gras-Gemischen, Klee oder Luzerne:</p>  <p><b>Abb. 1:</b> Hoher Klee grasschnitt auf mindestens 14 cm, möglichst auf der gesamten Fläche.</p>
<b>Qualitätsmerkmale von sinnvoll implementierter Maßnahme</b>	Der Bereich mit hohem Schnitt sollte eine Mindesthöhe von 14 cm haben. (Die Umsetzung ist nur zum Zeitpunkt nach der Mahd überprüfbar).
<b>Effekte auf die Biodiversität</b>  (Ökosysteme, Arten, Bodenbiodiversität)	 <p>Klee grasflächen sind ein günstiger Brutplatz für Feldvögel wie Feldlerche oder Grauammer. Zusätzliche Maßnahmen zur Steigerung des Bruterfolgs sind empfehlenswert (z. B. Abstand zu vertikalen Strukturen).</p> <p>Durch den hohen Schnitt werden weniger Nistplätze zerstört.</p> <p>Im Falle eines hohen Schnittes bereits zu Beginn des Jahres können die Feldvögel früher mit der zweiten Brut beginnen.</p>
	 <p>Unterstützung für Insekten: Luzerne und Rotklee sind wertvolle Nektarpflanzen für Bienen, Hummeln und Schmetterlinge. Heuschrecken und andere Insekten profitieren von einem verbesserten Fortpflanzungserfolg bei mehrjährigem Klee gras durch fehlende Bodenbearbeitung.</p> <p>Insekten wie Heuschrecken werden nach dem Mähen vor Austrocknung geschützt.</p>
	 <p>Hoher Schnitt im Klee gras bietet jungen Hasen Zuflucht.</p>
<b>Andere positive Effekte/Vorteile für den Landwirten</b>	Diese Maßnahme ist in das Agrarumweltprogramm der EU aufgenommen und kann gefördert werden.
<b>Indikator</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Anteil der Fläche, auf der Klee gras hoch geschnitten wird, im Verhältnis zur Gesamtfläche, die mit Klee gras angebaut wird.</li> </ul>

## Quellen

- [www.landwirtschaft-artenvielfalt.de](http://www.landwirtschaft-artenvielfalt.de)
- NABU, Fact Sheets – Feldvögel, Kulturfolger der Landwirtschaft
- Vögel der Agrarlandschaft, NABU 2004
- Stiftung Rheinische Kulturlandschaft, DBU: Abschlussbericht Maßnahmen- und Artensteckbriefe zur Förderung der Vielfalt typischer Arten und Lebensräume der Agrarlandschaften, 2018

## Weiterführende Informationen: [Wissenspool](#)

Dieses Action Fact Sheet gehört zum Trainingspaket für Produkt- und Qualitätsmanager von Unternehmen und wurde im Rahmen des Projekts LIFE Food & Biodiversity (Biodiversität in Standards und Labels der Lebensmittelindustrie) entwickelt. Das Hauptziel des Projekts besteht darin, die Biodiversitätsleistung von Standards und Beschaffungsanforderungen in der Lebensmittelindustrie zu verbessern, indem Standardorganisationen dabei unterstützt werden, effiziente Biodiversitätskriterien in ihre Anforderungen zu integrieren, und Lebensmittelverarbeitungsunternehmen und Einzelhändler motiviert werden, umfassende Biodiversitätskriterien in ihre Beschaffungsrichtlinien aufzunehmen.

Herausgeber: LIFE Food & Biodiversity; Bodensee-Stiftung

Bildnachweis: Icons: © LynxVector / Fotolia, © Philipp Schilli / Fotolia, © nikiteev / Fotolia;

Abb. 1: © Bodensee-Stiftung

### Europäisches Projektteam



Das Projekt wird gefördert von

Anerkannt als „Core Initiative“ von



EU LIFE Programm



One planet  
eat with care

Sustainable  
Food Systems

[www.food-biodiversity.eu](http://www.food-biodiversity.eu)